



Fazit zur Auswertung der ECOfit Projekte 2005 – 2015

Die Auswertung hat gezeigt, dass das ECOfit Förderprogramm erfolgreich ist.

Wieviel Beschäftigte wurden durch ECOfit angesprochen?

- Rund 87.700 Beschäftigte wurden indirekt angesprochen. Das ist hervorzuheben, da dadurch ein Multiplikatoreffekt ausgelöst wird, der sich positiv auf die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Umweltthemen auswirkt.

Welche Kosteneinsparungen wurden erzielt?

- Es wurden Kosteneinsparungen von rund 42,3 Mio. Euro erzielt. Der größte Anteil ist dem Bereich der Energieeinsparungen (76 Prozent) zuzuordnen. Insgesamt ergibt sich eine Kosteneinsparung von 65,96 Euro pro eingesetzten Euro der Förderung.

Welche Einsparungen an Energie, Material, Wasser und CO₂ sind zu verzeichnen?

- Es wurden rund 243.200 MWh Energie eingespart. Der größte Anteil ist der Bereich Strom (57 Prozent Strom) gefolgt von Wärme (39 Prozent) und Kraftstoffe (5 Prozent). Bezogen auf den Strom sind es ca. 61.000 kWh pro Unternehmen und Jahr. Das entspricht etwa dem 14fachen Verbrauch eines 4 Personen-Haushaltes.
- Es wurden insgesamt rund 7.000 Tonnen Material (Rohstoffe und Abfälle) und ca. 586.000 m³ Wasser eingespart. Das entspricht im Durchschnitt einer jährlichen Materialeinsparung von ca. 3.300 kg und rund 266.000 m³ Liter Wasser pro Unternehmen.
- Die Einsparungen an CO₂ belaufen sich insgesamt auf rund 122.000 Tonnen, was pro Unternehmen in etwa 55.000 kg pro Jahr bedeutet.

Wie sieht das Verhältnis zwischen Förderkosten und Investitionen aus?

- *Anmerkung: Den folgenden Angaben liegen unterschiedliche Berechnungen zugrunde, die im Auswertungsbericht genauer erläutert werden (vgl. Auswertung S. 8).*
- Die Investitionen der Unternehmen in betriebliche Umweltschutzmaßnahmen übertreffen die Förderkosten um ein 50,6faches. Den Gesamtinvestitionen von ca. 33,9 Mio. Euro stehen Fördermittel in Höhe von 670.225 Euro gegenüber.
- Die durchschnittlichen Förderkosten eines Betriebs belaufen sich auf ca. 1.818 Euro. Die durchschnittliche Investitionssumme liegt bei 111.474 Euro pro Unternehmen. Das bedeutet, dass die Investitionen durchschnittlich ein 61,3faches der Förderung ausmachen.

Fazit zu den Ergebnissen aus der Fragebogenaktion

Teilnehmende Betriebe: Von den 259 angeschriebenen Unternehmen haben 67 eine Rückmeldung gegeben (Rücklaufquote: 25,9 Prozent).

- Nahezu alle befragten Betriebe (96 Prozent) gaben an, dass sich die Teilnahme an ECOfit gelohnt hat. Rund die Hälfte wurde durch die Projektträger auf das Programm aufmerksam gemacht.
- Die beiden Hauptgründe für eine Teilnahme sind die Optimierung von Energieeffizienzmaßnahmen und die Identifikation von Kosteneinsparmöglichkeiten.
- Die Hälfte der Befragten gab an, dass der Aufwand gut zu bewältigen sei. Für die andere Hälfte war der zeitliche Aufwand teilweise schwierig. Der Großteil der teilnehmenden Betriebe schätzt den zeitlichen Aufwand auf 40 Arbeitertage.
- Fast alle Betriebe betrachten den Lernfaktor durch andere Unternehmen positiv, jedoch findet nur bei 22 Prozent nach dem Projekt noch ein Austausch untereinander statt.
- Der größte Nutzen wird in den Bereichen „Ressourcen- und Kosteneinsparungen“ sowie „Steigerung der Energieeffizienz“ gesehen. Schwerpunktmaßnahmen sind die Umstellung der Beleuchtung, die Optimierung von Heizungsanlagen und die Erstellung neuer Abfallkonzepte genannt. Auch die Transparenz der Energieverbräuche ist ein wichtiger Punkt.
- Als Hauptgründe für die fehlende Umsetzung von weiteren Maßnahmen, werden unzureichende Amortisationszeiten oder knappe personelle Kapazitäten genannt.
- Zum Zeitpunkt der Umfrage verfügten 46 Prozent über ein Energie- und Umweltmanagementsystem und 26 Prozent gaben an, eine entsprechende Einführung zu planen. ECOfit dient daher als Grundlage für ein Umwelt- bzw. Energiemanagementsystem. Am häufigsten wurde in diesem Zusammenhang die Umweltmanagementnorm ISO 14001 genannt.

Teilnehmende Projektträger: Von 13 Projektträgern haben sich sieben an der Umfrage beteiligt.

- Das Verfahren wurde aus Sicht der Projektträger als effizient und insgesamt zufriedenstellend bewertet.
- Die gestellten Erwartungen (zum Beispiel Einspareffekte bei den Betrieben, Einstieg in ein Energie- und Umweltmanagementsystem) wurden nahezu für alle Projektträger erfüllt.
- Die genannten Schwierigkeiten beziehen sich nahezu immer auf die Problematik der Akquise. Das heißt, es werden nicht genügend Betriebe für die Durchführung gefunden. Für eine zukünftige Weiterentwicklung von ECOfit ist diese Anmerkung als wichtiger Ansatzpunkt zu betrachten.